

Klassenrat

- Der Klassenrat ist eine regelmäßig stattfindende Gesprächsrunde, in der sich Schüler und die Klassenlehrkraft gemeinsam mit konkreten Anliegen der Klassengemeinschaft (z. B. Ausflüge oder Projekte, Organisationsfragen wie Dienste und Regeln, Probleme und Konflikte) beschäftigen und dafür möglichst einvernehmliche Lösungen finden.
- Die Lehrkraft übernimmt im Klassenrat die Rolle des Begleiters sowie die Verantwortung für den Prozess, nicht jedoch für das Ergebnis. Sie leitet die Schüler an, wie man zu einem einvernehmlichen Ergebnis kommt. Sie setzt den Rahmen, innerhalb dessen Entscheidungen fallen können, und macht ihn transparent.
- Die Schüler bringen sich ebenso wie die Lehrkraft als Person in den Klassenrat ein. Sie müssen gewillt sein, an einer gemeinsamen Lösung und deren Umsetzung eigenverantwortlich mitzuarbeiten.
- Ablauf der Klassenratssitzung: 1. Vorbereitung der Klassenratssitzung; 2. Eröffnung der Sitzung und „Positive Runde“; 3. Überprüfung und Rückmeldung zu den Beschlüssen; 4. Abfrage der zu klärenden Anliegen / Probleme; 5. Besprechung des Anliegens / Problems; 6. Lösungssuche und Vereinbarung; 7. Protokoll und Schließen der Sitzung
- Was nicht in den Klassenrat gehört: Mobbing, Straftaten wie Sachbeschädigung, Körperverletzung, Erpressung, Diebstahl und anonyme Anschuldigungen.

Konzept nach BLUM/BLUM 2006

Sollte es einmal kein Anliegen der Schüler im Klassenrat geben, fällt der Klassenrat keinesfalls aus. Die Stunde soll dann für Übungen zum sozialen Lernen oder zur Klärung organisatorischer Fragen oder für Aktivitäten zur Verbesserung der Klassengemeinschaft genutzt werden. Wir arbeiten in diesem Fall u.a. am Themenkatalog „Lions Quest“ (Erwachsen werden).